

Call for Questionnaire Modules

Ausschreibung zur Entwicklung eines
Fragebogen-Moduls für die 12. Erhebungswelle des
Panels „Arbeitsmarkt und soziale Sicherung“

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungen
bis spätestens **09.01.2017** an folgendes
E-Mail-Postfach des Forschungsbereiches
„Panel ‚Arbeitsmarkt und soziale
Sicherung‘“ am Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung:

IAB.HHP@iab.de.

PASS

Panel Arbeitsmarkt
und soziale Sicherung

1 Hintergrund

Das Panel „Arbeitsmarkt und soziale Sicherung“ (PASS) ist eine Panelstudie, die das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) seit dem Jahr 2006 jährlich durchführt. Dabei werden pro Jahr etwa 15.000 Personen in 10.000 Haushalten befragt. Die Studie untersucht die Wirkung von Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II), im Speziellen Eingliederungsleistungen und Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts. Die erhobenen Daten ermöglichen die Beantwortung von Fragen der Arbeitsmarkt-, Sozialstaats- und Armutsforschung in Deutschland, die weit über den Bereich des SGB II hinausweisen.

Die Studie umfasst zwei Teilstichproben. Für die erste wurden Bedarfsgemeinschaften aus Prozessdaten der BA gezogen. Diese Stichprobe wird jährlich um Neuzugänge in den Grundsicherungsbezug aufgefrischt. Bei der zweiten Stichprobe handelt es sich um eine Bevölkerungsstichprobe.

Das PASS wurde als Haushaltsbefragung konzipiert, wobei in jedem Haushalt alle Personen ab 15 Jahren befragt werden. Die Datenerhebung erfolgt mehrsprachig in einer Mischung aus telefonischen und persönlichen Interviews (CATI/CAPI). Das Themenspektrum umfasst u.a. materielle und soziale Lage, Erwerbsintegration und Arbeitssuchverhalten, Informationen zum Bezug von SGB-II-Leistungen sowie subjektive Einschätzungen zu verschiedenen Aspekten.

In der Studie werden prospektiv erhobene Paneldaten durch retrospektiv erhobene Erwerbs- und Leistungsbezugsverläufe ergänzt. Die Daten aus neun Panel-Wellen (2006–2015) stehen seit Herbst 2016 als Scientific-Use-Files zur Verfügung. Eine Übersicht über das Studiendesign, die einzelnen Fragebogenmodule und Arbeitshilfen zur Studie finden Sie unter folgendem Link im Internet:

http://fdz.iab.de/de/FDZ_Individual_Data/PASS.aspx

2 Call for Questionnaire Modules

Das IAB lädt interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zur Entwicklung eines neuen Fragemoduls ein, das in das Erhebungsprogramm der zwölften Welle (Feldzeit: Februar – September 2018) des PASS integriert werden soll. Eine Übersicht über die bisher eingesetzten Fragemodule findet Sie auf Seite 5. Eingereichte Modulvorschläge (maximale Befragungsdauer: 5 Minuten) sollen einen engen Bezug zur SGB-II-Forschung aufweisen, das PASS-Fragebogenprogramm sinnvoll ergänzen und das besondere Analysepotenzial der Studie nutzen. Es können sowohl Module eingereicht werden, die für einen einmaligen Einsatz entwickelt worden sind als auch solche, die in mehreren Wellen eingesetzt werden sollen.

Willkommen sind insbesondere Einreichungen zu folgenden Themen:

a) Arbeiten 4.0 im Kontext der Grundsicherung:

Der digitale Wandel und die rasante Entwicklung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien führen zu tiefgreifenden Veränderungen in der Arbeitswelt. Der Ausbau von IT-Infrastruktur und Breitbandinternet ermöglicht flexible Formen der Arbeitsorganisation, wie mobiles Arbeiten, und geht zugleich mit erhöhten Anforderungen an die zeitliche Flexibilität der Beschäftigten (z.B. Arbeiten am Wochenende oder nachts)

einher. Zudem steigt die Nachfrage nach „On-demand-Dienstleistungen“, die über Online-Plattformen (z.B. uber, myhammer) vermittelt werden. Dies kann die Zunahme bestimmter Erwerbsformen wie Solo-Selbständigkeit nach sich ziehen. Mit Blick auf die spezifische Population der PASS-Studie stellt sich die Frage, inwieweit Personen und Haushalte mit prekärer Einkommenssituation solche Plattformen nutzen und welche Konsequenzen dies für die Sicherung ihres Lebensunterhalts hat. Erleichtern innovative Formen der Arbeitsorganisation arbeitsmarktfernen Personen den Zugang zu Beschäftigung? Welche Risiken ergeben sich daraus, etwa mit Blick auf die soziale Sicherung? Diese Themen könnten in einem neuen Fragebogenmodul adressiert werden.

b) Erwerbsarbeit und soziales Engagement im Ruhestandsalter:

Vor dem Hintergrund der steigenden Lebenserwartung stellt sich die Frage, in welchem Maße Erwerbstätigkeit jenseits der Ruhestandsgrenze zukünftig zur Sicherung des Lebensunterhalts im Alter an Bedeutung gewinnt. Des Weiteren ist zu erwarten, dass Ältere bei gutem Gesundheitszustand sich künftig zunehmend sozial engagieren. Informationen über das Erwerbsverhalten und das gesellschaftliche Engagement Älterer werden in PASS nur eingeschränkt erhoben (vgl. PASS-Seniorenfragebogen). Diese Informationslücke könnte mit einem neuen Fragemodul geschlossen werden.

c) Soziale Teilhabe:

Arbeitslosigkeit erhöht das Risiko materieller und sozialer Ausgrenzung. Soziale Exklusionsprozesse finden dabei nicht nur auf der Ebene sozialer Beziehungen (etwa zu Familienmitgliedern oder Freunden) statt. Auch die Möglichkeiten und Motivation zur Partizipation in der Zivilgesellschaft können eingeschränkt sein. Einen zentralen, in der PASS-Studie noch nicht fokussierten Aspekt gesellschaftlicher Teilhabe stellt die politische Partizipation dar. Fragen zur politischen Teilhabe könnten im Rahmen eines neuen Moduls die bestehenden Fragen zur sozialen Integration ergänzen.

3 Anforderungen an Bewerbungen

Bei dem zweistufigen Auswahlverfahren können Bewerberinnen und Bewerber in der ersten Stufe eine Skizze eines Forschungsvorhabens einreichen. Bewerberinnen und Bewerber, die die erste Stufe passieren, werden aufgefordert, ein Modul zu entwickeln und zu testen. Die endgültige Entscheidung wird nach Begutachtung der eingereichten Instrumente und Testergebnisse getroffen.

Stufe 1: Einreichen eines Forschungsvorhabens

Die Bewerberinnen und Bewerber sind aufgefordert, in ihrer Bewerbung (ca. 3 DIN-A4-Seiten) den theoretischen Hintergrund ihres Forschungsvorhabens und den Forschungsbedarf zu erörtern, den inhaltlichen und methodischen Bezug zu PASS herzuleiten sowie ihre fachliche Expertise darzulegen. Erwartet werden erste Hinweise zu Operationalisierungen und zum Vorgehen beim Pretest (siehe Stufe 2).

Stufe 2: Entwicklung und Test von Fragemodulen

Bewerberinnen und Bewerber, deren Forschungsvorhaben auf der ersten Stufe akzeptiert wurde, sollen ein Modul entwickeln, die entwickelten Instrumente testen und die Testergebnisse schriftlich zusammenfassen. Für Pretests in der Population der ALG-II-Empfänger im 2. Quartal 2015 (s. Zeitplan unter Punkt 4) hält das IAB Kapazitäten vor, die bei Bedarf genutzt werden können. Bei der Verwendung von Skalen, deren Eigenschaften bereits publiziert sind, kann auf einen gesonderten Test verzichtet werden, sofern überzeugend dargelegt wird, dass in der speziellen Population des PASS keine Anwendungsschwierigkeiten zu erwarten sind. Nach der Begutachtung der eingereichten Instrumente und der Ergebnisse des Pretests wird abschließend über die Bewerbung entschieden. Die Entscheidung fällt ein Gremium aus Vertreterinnen und Vertretern der SGB-II-Forschungsbereiche und der Stabsstelle Forschungscoordination des IAB.

4 Zeitplan

09. Januar 2017:	Deadline für das Einreichen von Bewerbungen (1. Stufe)
23. Januar 2017:	Auswahl der Bewerbungen für die 2. Stufe
17. März 2017:	Deadline für das Einreichen von Modulen (2.Stufe)
April/Mai 2017:	Pretest der entwickelten Instrumente (2.Stufe)
30. Juni 2017:	Deadline für das Einreichen der Testergebnisse
07. Juli 2017:	Endgültige Auswahl des eingesetzten Moduls
Juli 2017 - Jan. 2018:	Einarbeitung des Moduls in den Fragebogen
Febr. - Sept. 2018:	Feldphase
Ab April 2019:	Daten im IAB verfügbar

5 Modulübersicht

Fragemodule der Wellen 1-9	Welle								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Module Haushaltsfragebogen									
Haushalts-Zusammensetzung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Materielle Deprivation	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sprache im Haushalt	x	x	x						
Wohnsituation	x	x	x	x	x	x	x	x	x
ALG-II-Bezug (Verlaufsdaten): u.a. Beginn & Ende, Höhe, Kürzungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Haushaltseinkommen, Vermögen und Schulden	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Kinderbetreuung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Soziale Teilhabe von Kindern und Jugendlichen						x	x	x	x
Bildungs- und Teilhabepaket						x	x	x	x
Module Personenfragebogen									
Demographische Angaben	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Religion	x	x		x	x	x	x	x	x
Migration	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Soziale Herkunft	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Lebenszufriedenheit (allgemein und bereichsspezifisch)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesellschaftliche Integration (subjektiv)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Selbstwirksamkeitserwartungen	x	x	x	x		x	x	x	x
Persönlichkeitsmerkmale (Big Five)					x				
Stigmatisierungsbewusstsein & Vorurteile							x		
Erinnerungsvermögen & Konzentrationsfähigkeit							x		
Einstellung zu Arbeit	x		x	x	x	x	x	x	
Arbeitszeitwünsche					x				x
Einstellung zu Familie und Beruf					x				
Einstellung zu Freizeit von Kindern							x	x	x
Einstellung zu Geschlechterrollen		x			x			x	
Einstellungen Lebensstandard	x							x	
Ressourcenallokation in der Partnerschaft		x			x				
Schulische und berufliche Ausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erwerbsbiographie (Verlaufsdaten): u.a. Beginn & Ende von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit, Erwerbseinkommen, Beschäftigungsmerkmale, ALG1-Bezug	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Nebentätigkeiten (Minijobs)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Qualität der Beschäftigung							x	x	x
Arbeitssuche (+ wechselnde Schwerpunkte)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Teilnahme an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen: u.a. Beginn & Ende, Merkmale, subjektive Bewertung	x	x	x						
Teilnahme an Ein-Euro-Jobs (Verlaufsdaten): u.a. Beginn & Ende, Merkmale subjektive Bewertung				x	x	x	x	x	x
Kontakte zu Trägern von SGB-II-Leistungen	x	x	x	x	x	x		x	x
Gerechtigkeitserfahrungen von Transferempfängern						x			
Netzwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Netzwerke (Schwerpunkt)			x		x				x
Social Media						x	x	x	
Freizeitbeschäftigung (unter 25-Jährige)		x	x	x	x	x	x	x	x
Gesundheit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesundheit (Schwerpunkt)			x			x			x
Sportliche Aktivität						x	x	x	
Pflegeaktivitäten	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Altersvorsorge, gesetzlich und privat (Schwerpunkt)			x						
Mindestlohn									x